

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Daniela Billig (GRÜNE)

vom 14. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Januar 2020)

zum Thema:

**Warum steht die Degewo-Galerie Remise vor dem aus?**

und **Antwort** vom 28. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Jan. 2020)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Wohnen

Frau Abgeordnete Daniela Billig, (Bündnis 90/Die Grünen)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22148

vom 14.01.2020

über Warum steht die Degewo-Galerie Remise vor dem aus?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen degewo um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme wurde von dem Wohnungsunternehmen in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Aus welchem Grund schließt die Degewo ihre Galerie Remise in der Pankgrafenstraße 1 in Pankow zum 30.06.2020?

Antwort zu 1:

Die Galerie Remise wurde vor 20 Jahren zum Zwecke der Pflege von Netzwerken unterschiedlicher Ausrichtung eingerichtet und konnte sich als Veranstaltungsort nicht in dem gewünschten Maße etablieren. Auch für Veranstaltungen für und mit degewo-Mieterinnen und Mietern ist sie aufgrund ihrer Lage nicht geeignet – sie liegt weitab von degewo-eigenen Wohnungsbeständen und kommt damit für Quartiersarbeit nicht in Frage. Der Standort bietet somit keinen Mehrwert für degewo.

Frage 2:

Welche jährlichen Kosten sind bei der Degewo jeweils in den Jahren 2017, 2018 und 2019 für Unterhalt und Betrieb der Galerie Remise angefallen?

Antwort zu 2:

In den genannten Jahren sind für den Ausstellungsbetrieb und den Unterhalt im Schnitt 45.000 € p.a. aufgewendet worden. Miete wurde für das Objekt nicht vereinnahmt.

Frage 3:

Welche Ressourcen hat die Degewo aus ihrem eigenen Personal in den Jahren 2017, 2018 und 2019 für die Organisation der Ausstellungen aufgewendet?

Antwort zu 3:

Aufwendung personeller Art sind für degewo zum einen durch Pressearbeit entstanden. Zum anderen stand kontinuierlich ein/e Mitarbeiter/in der degewo-Unternehmenskommunikation als Ansprechpartner zur Verfügung. In Absprache mit dem externen Partner hat der/die degewo-Mitarbeiter/in jährlich die Ausstellungen und die Auswahl der Künstler/innen gemeinsam vorbereitet und organisiert und war bei der Eröffnung der Ausstellungen betreuend vor Ort. Die Eröffnung der Ausstellungen wurde in der Regel durch den degewo-Vorstand vorgenommen.

Berlin, den 28.01.2020

In Vertretung

Scheel

.....  
Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Wohnen